**Presseinformation**

22. November 2002

# Älteste Heimbewohnerin in Amstetten spielt Theater

## Stück erzählt den ersten Arbeitstag der 105-jährigen

Am 2. Juli 1911 hat Maria Koppendorfer, heute die älteste Bewohnerin des NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheimes Amstetten, als 13-jähriges Mädchen beim Hofbauern in Fischerberg bei Neumarkt an der Ybbs als Magd zu arbeiten begonnen. Da sie auf Grund ihres hervorragenden Langzeitgedächtnisses diesen Lebensabschnitt immer wieder präzise erzählte, hat der Heimleiter Direktor Franz Salzmann über ihren ersten Arbeitstag ein authentisches Theaterstück geschrieben. 10 Mitglieder der Hofgemeinschaft des Jahres 1911 erzählen in dem Stück der jungen Maria Koppendorfer bei Dienstantritt im besten alten Mostviertler Dialekt, was auf sie nun zukommt – den Tages- als auch den Jahresablauf am Bauernhof.

Das Theaterstück wird am Mittwoch, 27. November, um 18 Uhr für Medienvertreter am Originalschauplatz in der Stube des Hofbauern uraufgeführt, die Laienschauspieler setzen sich aus Heimbewohnern, Schülern, der heutigen Hofbäuerin und dem Heimleiter zusammen. Während der jüngste Theaterspieler 11 Jahre alt ist, befindet sich Maria Koppendorfer, welche die Urgroßmutter spielt, bereits im 105. Lebensjahr.

Maria Koppendorfer, die als 10-jähriges Mädchen im Pfarrhof in St. Georgen am Ybbsfeld zum letzten Mal Theater gespielt hat, freut sich schon auf ihren Auftritt. Die Generalprobe im Heim hat sie vor ihren Mitbewohnern bravourös gemeistert, den jungen Spielern hat sie in einem Dialektlehrgang schon viele vom Aussterben bedrohte Wörter beigebracht. Bekannt wurde Frau Koppendorfer, als sie im Jahr 1999 mit 101 Jahren zum ersten Mal mit großer Begeisterung mit dem Flugzeug flog und als sie ein Jahr später ins Internet einstieg. Im Zuge der Theatervorbereitungen wurde eine „rote Liste“ für vom Aussterben bedrohten Dialektwörter angelegt, die im Internet unter www.noeheime.at zu finden ist. Nähere Information: Telefon 07472/621 03 11.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at